



Stiftung

## Rückwärts und Vorwärts Denken

- Rechenschaftsbericht 2017 •

Rückwärts und Vorwärts Denken  
c/o Frau Dr. Irmgard Weise  
Friedrich-Wilhelm-Boelckestraße 4  
14473 Potsdam

Die Stiftung Rückwärts und Vorwärts Denken erzielte im Berichtsjahr 2017 insgesamt 10.265,00 € aus Spenden; von diesen Spenden waren 9.265,00 € zweckgebunden für die Maßnahmen der Stiftung im Bereich der Jugendprojekte. Ordentliche Einnahmen aus dem zu dem Stiftungsvermögen gehörenden Mietobjekt ergaben sich in Höhe von 43.631,46 €.

Besondere Maßnahmen wurden 2017 an dem Mietobjekt nicht durchgeführt. Das Nettovermögen der Stiftung blieb in 2017 unverändert, das Stiftungsvermögen beträgt weiterhin 600.000,- €.

Mit dem Mietobjekt standen normale Bewirtschaftungskosten in Höhe von 10.352,71 € im Zusammenhang. In 2017 fielen Instandsetzungskosten für das Vermietungsobjekt nur in geringem Umfang an. Der normale Überschuss aus dem Mietobjekt (Vermögensverwaltung) betrug damit in 2017 insgesamt 33.278,75 €.

An allgemeinen Verwaltungskosten sind im Berichtsjahr 927,50 € entstanden, diese Kosten betrafen Nebenkosten des Geldverkehrs und Übersetzungskosten. Für die vorgeschriebenen Prüfungskosten der Stiftungsaufsicht sind 2017 keine Kosten angefallen. Für einen Besuch der von der Stiftung unterstützten Projekte Anfang 2018 wurden an Frau Erika Kammer ein Reisekostenzuschuss in Höhe von 300,- € gezahlt; Frau Kammer hat der Stiftung im März 2018 mündlich Bericht über die Besuche erstattet. Weitere Verwaltungskosten sind nicht angefallen.

Von den Ausgaben für die Satzungszwecke entfielen 5.100,- € auf Spenden an den Verein Kontakte e.V., Verein für Kontakte zu Ländern der ehemaligen Sowjetunion, Berlin. Der Verein ist vom Finanzamt für Körperschaften I in Berlin als besonders förderungswürdigen gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Die Ausgaben sind durch eine ordnungsgemäße Spendenbescheinigung des Vereins Kontakte nachgewiesen.

Für die Kinder- und Jugendprojekte in Mittel- und Südamerika wurden 2017 insgesamt 39.310,54 € aufgewendet.

Von diesen Ausgaben entfielen 9.636,58 € (10.733,- \$) an Zahlungen an das Bildungszentrum Francisco Coll (Centro Educativo Francisco Coll) – Mülldeponie (Relleno Sanitario). Das Bildungszentrum, betrieben von dem Orden Hermanas Dominicanas de la Anunciata, unterhält in Guatemala-Stadt eine Schule auf einer Mülldeponie. Es handelt sich dabei um eine kirchliche Einrichtung der katholischen Kirche eines in Spanien in das Kirchenregister eingetragenen Ordens. Die zugewendeten Geldmittel werden von dem Bildungszentrum für Bildungszwecke mittelloser Schüler verwendet. Mit diesen Zuwendungen werden die Stiftungszwecke nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung vom 19. September 2005 erfüllt. Die Ausgaben sind durch beglaubigte Übersetzungen aus dem Spanischen Kirchenregister sowie durch beglaubigte Übersetzungen über den Empfang und der zweckgebundenen Verwendung der Mittel nachgewiesen.



Das ebenfalls von der Ordensgesellschaft der Hermanas Dominicas de la Anunciata unterhaltene Projekt zur Ausbildung von Krankenschwestern wurde auch 2017 unterstützt. Die Ordensschwwestern der Dominikanerinnen bilden junge Mädchen des ländlichen Gebiets in Guatemala aus, die nur über geringe Geldmittel verfügen und sich für den ländlichen Raum als Hilfskrankenschwestern ausbilden lassen. In 2017 wurden Zahlungen in Höhe von 7.131,95 € (7.400,- \$) geleistet. Die Zahlungen sind durch eine beglaubigte Übersetzung des Ausbildungszentrums bestätigt. Unterstützt wird dadurch die Ausbildung von drei Krankenschwesternschülerinnen.

Ergänzt wurde dieses Projekt – ebenfalls durch die Ordensgesellschaft der Hermanas Dominicas de la Anunciata – durch die Finanzierung von Stipendien zur Ausbildung junger Frauen. In 2017 wurden Zahlungen in Höhe von 12.805,08 € (14.810,- \$) geleistet. Davon werden Stipendien für Schülerinnen der Oberstufe und Schülerinnen im Ausbildungslehrgang Lehrkraft für zweisprachige Kindergarten finanziert. Darüber hinaus wird die Ausbildung für graduierte Krankenschwestern unterstützt. Teilweise handelt es sich um Vorauszahlungen für 2018 (sowohl für Krankenschwesternausbildung und andere Fächer in Höhe von 11.048,78 €). Die Zahlungen sind durch eine beglaubigte Übersetzung des Ausbildungszentrums bestätigt.

Weiterhin wurde der gemeinnützige Verein Hamiraya in Cochabamba, Bolivien unterstützt. Im Rahmen des Programms CAICC werden Kinder und Jugendliche unterstützt, deren Eltern sich in Bolivien im Gefängnis befinden. Insgesamt wurden in 2017 Zahlungen an dieses Projekt in Höhe von 9.736,93 € (10.546,55,- \$) geleistet. Die Zahlungen sind durch beglaubigte Übersetzungen der Zahlungsbestätigungen des Vereins nachgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden somit 44.410,54 € für die Satzungszwecke verwendet. Von diesen Aufwendungen waren 9.265,00 € zweckgebundene Spenden für die Jugendprojekte, sodass aus freien Mitteln der Stiftung 35.145,54 € (= 100,00 %) verwendet wurden. Davon sind 5.100,- € (= 14,51 %) für den Stiftungszweck nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung (Unterstützung ehemaliger sowjetischer Kriegsgefangener) und 30.045,54 € (= 85,49 %) für den Stiftungszweck nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung (Bildung, Ernährung und medizinischen Betreuung von Straßenkindern in Mittel- und Südamerika) verwendet worden.

Die Verwendung der freien Mittel entspricht damit der in 2012 angepassten Zielsetzung der Stiftung. Aus den Berichten des Vereins Kontakte ist nachvollziehbar, dass es immer schwerer wird, Mittel für den Stiftungszweck nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung (Unterstützung ehemaliger sowjetischer Kriegsgefangener) zielgerichtet einsetzen zu können.

Die Mindereinnahmen betragen in 2017 1.794,29 €. Die Mindereinnahmen wurden aus den freien Rücklagen nach § 58 Nr. 7 Buchst. a AO entnommen. Zum Ende 2017 beträgt diese Rücklage 13.303,14 €.

Der Vorstand der Stiftung hat sich am 24. Januar 2018 zu der jährlichen Vorstandssitzung getroffen. In der Vorstandssitzung wurde beschlossen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung für 2017 im schriftlichen Umlaufverfahren zu verabschieden.

Berlin, den 10. April 2018

\_\_\_\_\_  
(Dr. Irmingard Weise - Vorsitzende)

\_\_\_\_\_  
(Dr. Ricarda Bensch)

\_\_\_\_\_  
(Prof. Rolf-Rüdiger Radeisen – stellvertretender Vorsitzender)